Herren Bezirksoberliga Gr. 2

TTC Höchst/Nidder II : TTC Assenheim 1951
Sonntag, 05.12.2021, 15:00 Uhr

9:7 Heimsieg in der Herren Bezirksoberliga Gr. 2 für den TTC Höchst/Nidder II

Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen behielten die Gastgeber des TTC Höchst/Nidder II am vergangenen Sonntag in der Herren Bezirksoberliga Gr. 2 beim 9:7 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Wie knapp es im Spiel wirklich zuging, zeigt auch ein Blick auf das Satzverhältnis von 34:28. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 10. Saisonspiel des Heimteams setzte das Doppel Scherer / Gnann. Nach diesem ohne Top-Besetzung erzielten Sieg haben die Spieler um den Einser Oliver Scherer nun 7 Siege auf dem Tabellenkonto.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging anschließend mit den ersten Matches wie folgt los. Bis in den letzten Durchgang ging das Doppel zwischen Scherer / Gnann und Malaika / Freienstein, das Scherer / Gnann letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnten. Das war eine ganz schön enge Kiste! Nur einen Satz verloren Gnann / Liedtke bei ihrem Sieg in vier Sätzen gegen Stumpf / Maaß und holten somit einen Punkt für ihre Mannschaft. Ohne Satzgewinn für Schlögel / Marschall verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Wenzel / Malaika. Das musste man neidlos anerkennen. Wie umfightet das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Differenz ausgingen. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:1. Los ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Eine knappe Niederlage gab es für Oliver Scherer beim 2:3 gegen Lukas Stumpf. Eher wenig Gegenwehr bekam Andreas Gnann beim 11:9, 11:6, 14:12 von David Malaika. Das war ein souveräner Sieg. Wenig später ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Niklas Gnann Adam Malaika in fünf Sätzen. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Beim nachfolgenden Sieg in vier Sätzen gegen Jürgen Wenzel kam Lars-Frithjof Schlögel nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 5:2. Nur einen Satz verlor Bernd Liedtke beim 11:3, 13:11, 12:14, 11:7 gegen Christian Maaß und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Beim Sieg in drei Sätzen gegen Siegbert Freienstein zeigte Philipp Marschall seinem Gegner die Grenzen auf. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 7:2. Beim folgenden 3:0-Erfolg gegen David Malaika zeigte Oliver Scherer seinem Gegner die Grenzen auf. Das war ein souveräner Sieg. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Andreas Gnann bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Lukas Stumpf dann doch niedergerungen worden. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Niklas Gnann eine Niederlage in vier Sätzen gegen Jürgen Wenzel kassierte. Der neue Zwischenstand war 8:4. Lars-Frithjof Schlögel bekam seinen Gegner Adam Malaika beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Zwei Sätze lang fand Bernd Liedtke gegen Siegbert Freienstein das richtige Mittel, bevor sein Kontrahent sich umstellte und das Spiel doch noch mit 9:11, 4:11, 11:6, 11:9, 11:9 gewann. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Zwischenzeitlich konnte Philipp Marschall zwar einen Satz gewinnen, verlor danach die Partie gegen Christian Maaß aber trotzdem klar mit 10:12, 12:14, 13:11, 9:11. Wie knapp das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Differenz ausgingen. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Recht kurzen Prozess machten daraufhin hingegen Scherer / Gnann

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 05.12.2021 (20:08) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

beim 11:6, 14:12, 11:2 mit Stumpf / Maaß. Das war ein souveräner Sieg. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TTC Höchst/Nidder II war unter Dach und Fach.

Nach diesem Sieg geht der TTC Höchst/Nidder II am 12.12.2021 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen den TTC Salmünster 1950 II, während der TTC Assenheim 1951 am 18.12.2021 gegen den TSV Ostheim 1908 versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:

TTC Höchst/Nidder II

Doppel: Scherer / Gnann 2:0, Gnann / Liedtke 1:0, Schlögel / Marschall 0:1

Einzel: O. Scherer 1:1, A. Gnann 1:1, N. Gnann 1:1, L. Schlögel 1:1, B. Liedtke 1:1, P. Marschall 1:1

TTC Assenheim 1951

Doppel: Stumpf / Maaß 0:2, Malaika / Freienstein 0:1, Wenzel / Malaika 1:0

Einzel: D. Malaika 0:2, L. Stumpf 2:0, J. Wenzel 1:1, A. Malaika 1:1, S. Freienstein 1:1, C. Maaß 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 05.12.2021 (20:08) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").